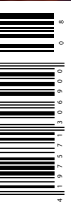


SÜDWESTFALEN MANAGER

Wirtschaft. Regional. Spannend.

REGIO
MANAGER



Ausgabe 08 - 8. Jahrgang - 6,90 €

ARTADA GMBH

Ganzheitliche und zukunftsorientierte IT-Lösungen

100 MÄCHTIGSTE

Ranking gewährt interessante Einblicke

KUNSTSTOFF

Starke Branche zwischen Billardkugel und Herzklappe

ARCHITEKTEN

Die größten Büros in Südwestfalen

IT ist keine Insel

Die ARTADA GmbH aus Werl setzt bei ihrer Beratung auf ganzheitliche und zukunftsorientierte IT-Lösungen, um ihre Kunden dabei zu unterstützen, im Markt erfolgreicher zu sein.



Sehen IT als strategischen Impulsgeber:
Michael Meermann & Irfan Haydarlioglu (r.)

„IT ist keine Insel. Wenn man heute Unternehmen sagt, dann meint man IT. Und wenn man IT sagt, dann meint man Unternehmen. Kein Unternehmen kann heute ohne IT arbeiten“, stellt Irfan Haydarlioglu, neben Michael Meermann einer der beiden ARTADA-Geschäftsführer, fest. „Alle Geschäftsbereiche im Unternehmen sind in der IT zu einem homogenen Ganzen verschmolzen. Auch für die Mitarbeiter ist durch die Digitalisierung der Kommunikation eine vollkommen neue Arbeitswelt entstanden.“

Die ARTADA GmbH betrachtet die Informationstechnologie seit ihrer Gründung im Jahr 1998 nicht als notwendiges Übel, um das man nicht herumkommt, sondern als strategischen Impulsgeber für die Handlungsschnelligkeit und die Entwicklung eines

Unternehmens. „Es ist faszinierend, zu sehen, wie eine hochverfügbare und vor allem sichere IT-Infrastruktur den Erfolg von Unternehmen aller Größen gestalten kann“, sagt Michael Meermann.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Teams aus IT-Consultants und IT-Administratoren sei es, den Unternehmern und deren IT-Abteilungen die Komplexität heutiger IT-Anwendungen zu verdeutlichen. Dabei stehen gleichermaßen die vielfältigen Möglichkeiten als auch die damit verbundenen Gefahren im Fokus der Arbeit.

Kernaufgabe der IT sei das Informationsmanagement im Unternehmen – dafür zu sorgen, dass Informationen zwischen allen Abteilungen und Beteiligten sicher fließen und tatsächlich ankommen.

„Mitarbeiter der Unternehmen wollen heute flexibel und mobil sein, sie wollen von überall zu jedem Zeitpunkt und mit jedem geeigneten Gerät auf die für sie relevanten Unternehmensdaten zugreifen und E-Mails verschicken und empfangen können“, erläutert Meermann die gegenwärtige Situation. Daraus sind neue Anforderungen an die Unternehmens-IT entstanden, die sich vor allem in den Bereichen Storage, Mobilität und Sicherheit zeigen. „Wir haben unsere Aufgabe aber noch nie so verstanden, dass wir z.B. einfach nur Vorhandenes durch ein neues Modell ersetzen, sondern wir versuchen auch Entwicklungen der Zukunft vorzusehen und die IT unserer Kunden frühzeitig an zukünftige Anforderungen anzupassen – wenn möglich schon bevor diese Anforderungen konkret werden“, so Meermann.

Zwei Zielgruppen

Dazu arbeite man Hand in Hand mit den Auftraggebern und deren Mitarbeitern. Als Ansprechpartner für seine Dienstleistungen hat ARTADA zwei Zielgruppen definiert: die Geschäftsführer/Unternehmer und IT-Verantwortlichen. „Geschäftsführer tragen täglich die Verantwortung für das Unternehmen, die Mitarbeiter und die Innovationskraft ihrer Produkte“, sagt Meermann. „Sie setzen moderne IT dafür ein, um ihr Unternehmen zu lenken, zu führen und weiterzuentwickeln.“ Dafür bräuchten sie einen Partner an ihrer Seite. ARTADA wisse, dass Wirtschaftlichkeit und Kosteneffizienz ebenso zu einer langfristigen IT-Betrach-



In der IT sind alle Geschäftsbereiche zu einem homogenen Ganzen verschmolzen

tung gehören wie strenge Sicherheitsrichtlinien und schnelle Wiederherstellungszeiten. Meermann: „Deshalb arbeiten wir langfristig, damit die Verantwortlichen mit verlässlichen Zahlen kalkulieren und auf einen Partner vertrauen können, der ihnen Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigt und ihre Vorstellungen umsetzt.“

Durch den stetigen Wandel und den permanenten Fortschritt der IT haben sich die IT-Leiter zu strategischen Partnern der Geschäftsleitung entwickelt, die mit ihrer Expertise dazu beitragen, unternehmerische Ziele zu erreichen. Die Köpfe hinter der Unternehmens-IT schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Informationen optimal organisiert werden. So können Unternehmen schneller handeln und eher als andere die richtige Lösung und das passende Produkt anbieten. „Wir bei ARTADA verstehen uns als externer Partner der IT-Abteilungen. Unser IT-Consulting arbeitet aktiv an der IT-Strategie unserer Kunden mit. Wir unterstützen diese auch dabei, geplante Vorhaben in die Tat umzusetzen“, meint Meermann. ARTADA sei es gewohnt, Seite an Seite mit internen IT-Verantwortlichen zu arbeiten und diesen für feste Aufgaben zur Verfügung zu stehen; und das vor allem dann, wenn es darum gehe, Spitzen abzufangen und den IT-Abteilungen im Tagesgeschäft mit zusätzlichen Kräften Freiräume zu schaffen.

Evolutionäre Philosophie

Einen wesentlichen Unterschied ihrer Arbeit im Vergleich zu anderen IT-Dienstleistern sehen die beiden ARTADA Geschäftsführer in ihrer evolutionären und zukunftsgerichteten Unternehmensphilosophie. Haydarlioglu: „Wir beschränken uns nicht darauf, den Status quo zu ermitteln und punktuelle Maßnahmen zur Optimierung vorzuschlagen und umzusetzen, sondern wir versuchen, Entwicklungen in unser Denken und Handeln einzubeziehen, von denen wir

INFO

Security made simple: IT-Sicherheit, die einfach funktioniert

SOPHOS

Security made simple.

zu bedienen sind. Denn unser Ziel ist IT-Sicherheit, die einfach funktioniert.

Sophos bietet Sicherheit für Netzwerke, Endpoints und Server – mit Produkten, die optimal aufeinander abgestimmt sind und reibungslos miteinander arbeiten. Damit sind Sie bestens geschützt, ohne dass Ihre Arbeitsabläufe beeinträchtigt werden. Benutzer verbringen weniger Zeit damit, Anfragen an die Administratoren zu schicken, und Ihre IT-Verantwortlichen müssen weniger Probleme lösen.

Wir wissen, dass kaum ein Unternehmen sich ein Heer von Sicherheitsexperten leisten kann. Deshalb lassen sich unsere Produkte einfach installieren, konfigurieren und verwalten. Unabhängig davon, ob Ihr Unternehmen fünf, 5.000 oder sogar noch mehr Mitarbeiter an diversen Standorten hat – mit Sophos sind alle sicher.

Moderne Netzwerke und IT-Anforderungen werden immer komplizierter. Das bedeutet jedoch nicht, dass auch IT-Sicherheit kompliziert sein muss. Bei Sophos bekommen Sie Produkte, die Ihnen umfassenden Schutz bieten und dabei einfach

glauben, dass sie für die Unternehmens-IT relevant werden können.“ IT sei für ARTADA nicht die Werkstatt, die gelegentlich Hardware austauscht, sondern der Business Enabler, ohne den zukünftig kein Unternehmen mehr erfolgreich bestehen könne. Auf dieser Basis entwickle man Zukunftsmodelle, in die bereits Bekanntes einbezogen werde, die aber auch Platz ließen für momentan noch nicht absehbare Entwicklungen. Beispiele für wichtige Entwicklungen der vergangenen Jahre seien mobile Geräte wie Smartphones, Tablet-PC oder internetfähige Notebooks, die Touch-Technologie oder die Möglichkeit, Daten in öffentlichen und privaten Clouds, also virtuellen Speichern, für jedermann zur Verfügung zu stellen. „Sowohl die Produkte selbst und ihr Design als auch die damit verbundenen Nutzungsmöglichkeiten haben die Arbeitswelt stark verändert“, stellt Haydarlioglu fest. „ARTADA ist bestrebt, frühzeitig entsprechende Lösungen zu entwickeln und anzubieten, um auch unseren Kunden den sinnvollen Einsatz zu ermöglichen.“

Einen besonderen Fokus legt ARTADA bei der Arbeit auf den Aspekt, die Arbeit mit IT-Systemen zu vereinfachen und für das Unternehmen und seine Mitarbeiter effizienter zu gestalten. Ziel ist es, alle Anwendungen auf einer Plattform aufzusetzen und so ein-

zurichten, dass sie auf allen angeschlossenen und integrierten Geräten einheitlich laufen. Das Ziel, das es zu erreichen gilt, ist eine 100-prozentige Verfügbarkeit zu schaffen und gleichzeitig Kriterien wie die Reduzierung der Betriebskosten, höhere Energieeffizienz und vereinfachte Bedienung für das Personal zu erreichen. Deshalb setzt ARTADA auf absolute Industriestandards und die Hersteller, deren Produkte für die Aufgabe die stabilste Plattform, die beste Integrationsmöglichkeit und die höchste Sicherheit bieten.

Unterschätzte Sicherheit

Gerade die Frage nach der Sicherheit sei ein ebenso brisantes wie häufig unterschätztes Gebiet moderner Informationstechnologie. „Ein Virenschutzprogramm und eine Firewall zu kaufen und einzurichten reicht in Unternehmen schon lange nicht mehr aus, um Daten zuverlässig zu schützen; zumal wenn es sich um gängige Standardprodukte handelt“, sagt Haydarlioglu. Das unzuverlässigste Glied in der Sicherheitskette sei nach wie vor der Mensch. Zum einen weil verschiedene Mythen nicht aus der Welt zu schaffen seien. So glauben etwa viele Angestellte, dass nur Großunternehmen von Industriespionage und Ha- ▶



„Security made simple“ – Sicherheit muss nicht komplex sein



Das Portfolio umfasst Consulting, Collaboration, Infrastruktur, Security, Services, Cloud und Virtualisierung



„Mittelständler sind zu bescheiden, um zu glauben, dass sie Ziel eines Angriffs sein könnten“



„Benutzer merken häufig gar nicht, dass ihre persönlichen Daten abgegriffen werden“

ckerangriffen betroffen seien. Ein Märchen, das letztlich immer wieder dadurch genährt wird, dass nur Berichte über derartige Attacken auf Großunternehmen den Weg in die Medien finden.

„Aber“, so Meermann, „Deutschland ist ein Land des Mittelstandes. Leider sind viele Mittelständler zu bescheiden, um zu glauben, dass sie Ziel eines Angriffs sein könnten, oder sie sehen die Probleme nicht, die aus ihrer Vernetzung mit anderen Unternehmen entstehen.“ So sei beispielsweise denkbar, dass ein Zulieferer der Automobilindustrie zwar nur eine relativ unbedeutende Gummidichtung produziere, für die Produktentwicklung aber Zugriff auf komplexe Konstruktionszeichnungen habe. „Kommt ein Angreifer also beim Pkw-Hersteller selbst nicht zum Zuge, kann er auch den Umweg über die Sicherheitslücken beim Zulieferer gehen, um sein Ziel zu erreichen“, betont Haydarlioglu. Zudem halte sich bei vielen Mitarbeitern hartnäckig die Ansicht, dass Sicherheitssysteme in Unternehmen stets so ausgereift seien, dass sie bedenkenlos Online-Seiten aufrufen oder private Speichermedien nutzen können.

Vielfältige Gefahren

Zum anderen seien sich viele Mitarbeiter gar nicht darüber bewusst, wo innerhalb und außerhalb der Unternehmens-IT überhaupt Gefahren lauern. Denn natürlich ist nicht nur der eigene Rechner bedroht, sondern jedes Gerät, und sei es das von der gesamten Abteilung genutzte Multifunktionsgerät, das Tausende von gefaxten, gescannten oder kopierten Seiten speichert. Haydarlioglu: „Diese Geräte müssen noch nicht einmal in ein Netzwerk eingebunden sein, um eine Gefahrenquelle darzustellen. Vielleicht ist es der Techniker, der regelmä-

ßig zu Wartungsarbeiten erscheint, oder die Putzfrau, die bestochen worden ist, um die gespeicherten Daten auszulesen.“ Auch außerhalb des Unternehmens lauern Gefahren. Dabei werden die Angreifer immer raffinierter. Längst sind die Zeiten vorbei, in denen man eine Phishingseite oder -mail allein durch die verquere Sprache erkennen konnte. Heute arbeiten Verbrecher mit täuschend echt aussehenden, aber dennoch gefakten Online-Seiten. In Kombination mit gefälschten WLANs oder Mobilfunk-Hotspots merken die Benutzer häufig gar nicht, dass sie in die Irre geführt und ihre persönlichen Daten abgegriffen werden.

ARTADA hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Gefahrenquellen zu beseitigen. Bei der Analyse eines bestehenden Systems und der Einrichtung neuer Sicherheitsvorkehrungen wird zunächst eine Reihe von Fragen gestellt und beantwortet. Wer darf an seinem Arbeitsplatz USB-Sticks oder andere Wechselspeicher nutzen, welche Applikationen dürfen auf Firmen-Smartphones oder -notebooks aufgespielt werden, wann und wie müssen E-Mails verschlüsselt werden, wer darf Passwörter und persönliche Daten wie Kreditkartennummern in Online-Formulare eingeben etc. Sind diese Fragen geklärt, werden Lösungen entwickelt, die verbotene Aktivitäten automatisch erkennen und unterbinden und den entsprechenden Mitarbeiter auf das nicht gewünschte Verhalten aufmerksam machen. Darüber hinaus müssen Firmendaten prinzipiell so verschlüsselt werden, dass Dritte nichts damit anfangen können, wenn sie unberechtigt an diese Daten gelangen (z.B. wenn ein Mitarbeiter einen USB-Stick verliert). Und schließlich müssen sich firmeneigene mobile Geräte im Falle eines Diebstahls oder sonstigen Verlustes problemlos aus der Ferne löschen lassen.

Partner Sophos

Um diese Aufgabe zu erfüllen, hat ARTADA sich nicht nur eigene Kompetenz aufgebaut, sondern Anfang September auch den Kölner IT-Spezialisten bluetool übernommen. bluetool beschäftigt sich ausschließlich mit Hard- und Software-Lösungen, die gewerblich genutzte IT gegen unbefugte Zugriffe absichern. Zudem arbeiten die Werler eng mit dem britischen Hersteller von Sicherheitssoftware Sophos zusammen, von dem sie aufgrund ihrer ausgeprägten Lösungs- und Beratungskompetenz im Bereich IT-Sicherheit inzwischen den Platinum-Partner-Status verliehen bekommen haben. „Wir haben diesen Partner gewählt, weil er genauso zukunftsorientiert und evolutionär denkt und arbeitet wie wir und weil er eine Reihe von Produkten und Produktpaketen anbietet, die unser Portfolio ideal ergänzen“, sagt Meermann. Dank dieser Kooperation könne ARTADA heute ein breites Spektrum skalierbarer Sicherheitslösungen anbieten, die hilfreiche Entwicklungen bringen und die Marktposition der Kunden stärken. „Der Handwerker mit wenigen Mitarbeitern ist bei uns ebenso gut aufgehoben wie der Mittelständler oder die international aktive Aktiengesellschaft“, betont Meermann. „Wir schnüren für alle die passenden Pakete, bei denen der Return on Investment für den Kunden stets oberste Priorität hat.“

KONTAKT

ARTADA GmbH
Hammer Str. 7 · 59457 Werl
Telefon: 02922/9589-100 · Telefax: 02922/9589-199
info@artada.de · www.artada.de